

# **Nebenwirkungen Bravecto**

## **Die Geschichte von Mika und Rico**

(West Siberische Laika und Mischung  
Holländische Schäferhund x Belgischer Schäferhund)

### **(001)**

**Facebook Gruppe: Ist Bravecto Sicher**  
**Webseite: [www.istbravectosicher.de](http://www.istbravectosicher.de)**



### **Michael van de Sande - Meine Geschichte von Rico und Mika**

Mein Hund Rico ist der Auslöser für das ins Leben rufen der Facebookgruppe „Ist Bravecto sicher?“ und der Webseite: [www.istbravectosicher.de](http://www.istbravectosicher.de)

Hier erzähle ich die Geschichte von Rico, ein fantastischer, bis vor kurzem, kerngesunder Hund.

(Mischung Holländischer Schäferhund x Belgischer Schäferhund (Malinois)).

Um ihn vor Zeckenkrankheiten, wie Borreliose, Anaplasmosen usw. zu schützen, gaben wir unseren beiden Hunden, das Anti-Zecken-/Flohmittel Bravecto. Aber anstatt ihn zu schützen, vergiftete das Mittel seinen Körper und er verstarb innerhalb von 4 Wochen nach Gabe des Mittels.

Und das ist mit viel mehr Hunden passiert. Der Hersteller MSD/MERCK bestreitet jeglichen Zusammenhang. Und das Mittel wird von den Tierärzten, als das Supermittel angepriesen, was es sicher nicht ist!

Namen meiner Hunde: Rico (rechts) und Mika (links)

Alter: Rico 12 Jahre/Mika 1,5 Jahre

Rasse:

Rico: Mischung Holländischer Schäferhund x Belgischer Schäferhund (Malinois), Rüde, 25kg

Mika: West Sibirischer Laika, Hündin, 20 kg

Dosis von Bravecto:

Rico: 1000 mg (20-40 kg)

Mika: 500 mg (10-20 kg)

Datum der Gabe: 01.02.2016

Datum, als die ersten Symptome auftraten: 03.02.2016

Offizielle Meldung an MSD: ja

Besitzer: Michael v. d. Sande

Land: Niederlande

#### Die Geschichte von meinem Hund und Bravecto:

Unsere beiden Hunde waren gesund und vital bis zu dem Tag, als wir ihnen Bravecto gaben. Sie sind alle beide ohne Probleme lange Strecken mit uns gelaufen. Wir gaben ihnen die Tablette am 01.02.2016, kurz vor unserer Abreise nach Spanien (mit dem Auto).

Zwei Tage später begannen beide Hunde anfallsweise heftige nach Luft schnappende Geräusche zu machen, und während des Anfalles hatten beide Hunde Herzrhythmusstörungen.

Ab dem 05.02.2016 war der Zustand und die Kondition von unserem Hund Rico dramatisch schlecht. Er konnte keine 20 Meter mehr laufen, er begann zu sabbern, seinen Kopf nach unten hängend. Mehrmals wurde ihm schlecht. An den folgenden Tagen nahmen wir Rico nur für kurze Spaziergänge mit. Aus früheren Erfahrungen mit einem anderen Hund, dachten wir an Herzprobleme. Weil der Gesundheitszustand von Rico sich nicht besserte, beschlossen wir früher abzureisen, am 16.02.2016, um zu Hause in den Niederlanden sofort unseren Tierarzt aufzusuchen.

Er dachte auch sofort an Herzprobleme und bot sofort an ein Röntgenfoto zu machen. Daraus war ersichtlich, dass sein Herz und die Lunge in Ordnung waren. Sah alles gut aus. Das gab uns, unzurecht, wieder Hoffnung. Ein Bluttest verlief auch negativ, bis auf leicht erhöhte Leberwerte.

Die folgenden Tage wurde es schlechter. Rico bekam hohes Fieber (40.5 Grad) und atmete schnell und oberflächlich. Was auffiel war, dass die Bauchmuskeln sich beim Atmen nicht bewegten. Das ging ca. 1.5 Wochen so, Tag und Nacht. Ab und zu fraß er noch, aber sein Appetit wurde immer schlechter. Innerhalb kurzer Zeit verlor er viel an Gewicht. Was wir noch bei keinem Hund so extrem gesehen haben.

Das Fieber verschwand um den 25.02.2016, so dass wir wieder Hoffnung hatten, dass es aufwärts geht.

Mit Rico spazieren war weiterhin mühselig, er hatte einen schwankenden Gang, den Kopf hin und her bewegend. Er fraß wieder etwas besser. Sein Geruchssinn war komplett gestört. Essen was vor ihm lag, nahm er nicht wahr. Der Urin wurde Dunkelbraun. Rico konnte kaum auf seinen Pfoten stehen, Kot absetzen ging auch nicht mehr, Urin absetzen auch nicht... Rico starb einen Monat, nachdem er die Bravecto bekommen hatte.....

Die Symptome, die Rico bis zu dem Tag hatte, als er starb:

1. Ab dem 2. Tag anfallsweise Herzrhythmusstörungen. Der Hund macht dabei heftige nach Luft schnappende Geräusche. (das war bei beiden Hunden) Rico ließ seinen Kopf hängen, sabberte und stand mit eingefallenem Rücken.

2. Bewusstseinsstörung/Unwohlsein
3. Zwangsweises Gähnen mit schmatzenden Geräuschen (ist nicht normal bei diesem Hund)
4. Erbrechen
5. Abnahme der Roten Blutkörperchen (Anämie)
6. Hohes Fieber von 40.5 Grad über längere Zeit, später nur noch nachts leichtes Fieber.
7. Schnelle, flache Atmung
8. Schwankender Gang, als ob er betrunken ist, dabei den Kopf von rechts nach links bewegend.  
Keine Kraft, um zu laufen
9. Sehr auffallend: Der Hund scheint keine Kontrolle über die Muskeln mehr zu haben. Wenn er sich hinlegt, fällt er mit dem Kopf auf den Boden
10. Muskelschwäche (legt sich schnell wieder hin)
11. Muskelzuckungen
12. Lethargie und Apathisches Verhalten
13. Lustlos, stoppt beim laufen plötzlich, als ob die Batterien leer sind , läuft wieder ein Stück usw.
14. Innerhalb kurzer Zeit extremer Gewichtsverlust
15. Kein Geruchssinn mehr (roch nicht mal das Futter vor seiner Nase)
16. Keinen Appetit, stellte das Fressen ein (Wasser wurde schon getrunken)
17. Plötzlich dunkelbrauner Urin
18. Schnelles Atmen in der Nacht (die vor seinem Tod)
19. Rico starb einen Monat nach Gabe von Bravecto.....
20. Vermutete Ursache von seinem Tod: Die Symptome von Rico gleichen stark den Symptomen von Pankreatitis ( enormer Gewichtsverlust in sehr kurzer Zeit). Vergiftung kann die Ursache einer Pankreatitis sein.

Es gibt verschiedene Symptome, die bei Pankreatitis auftreten können:

Fieber

Erbrechen

Durchfall

Appetitlosigkeit

Austrocknen

Müdigkeit, Abgeschlagenheit und Lustlosigkeit

Leichte bis heftige Schmerzen im Unterbauch (kann nach dem Essen schlimmer werden)

Depressionen

Erhöhte Herzschläge

Mühsames Luftholen

Wenn die Sprache von Pankreatitis ist, dann beginnen die Verdauungsenzyme mit dem schnellen Abbau von Fetten und Eiweißen in den anderen Organen, auch in der Pankreas. Der Körper beginnt sich quasi selbst zu verzehren. Und da die Leber und Nieren dicht bei der Pankreas liegen, sind sie auch mit betroffen. Wenn die Blutungen in die Pankreas gelangen, kann ein Schock auch mit Todesfolge eintreten.

Rico, ein gesunder, lebensfroher Hund, starb 1 Monat, nachdem er Bravecto bekommen hat. Vermutliche Ursache: Bravecto Zecken- und Flohmittel (Insektizid), das eine Vergiftung hervorgerufen hat. Die Symptome gleichen einer akuten Pankreasentzündung.

Mika hat 2 Monate nach der Gabe des Mittels noch ab und zu Herzrhythmusstörungen, wobei sie immer noch die luftschnappenden Geräusche macht. Manchmal legt sie immer noch ein merkwürdiges Verhalten an den Tag, wenn sie übliches Futter bekommt (Appetitlosigkeit). Auch Sachen, auf die sie total abfuhr, isst sie noch immer nicht.

Soweit wir es beurteilen können, hat sie aber scheinbar keine weiteren Nebenwirkungen.

Bravecto (Mittel Fluralaner) tötet Zecken und Flöhe für mindestens 3-4 Monate nach Gabe. Auch dann können später noch Nebenwirkungen bei dem Hund auftreten.

**MERKE: Auch wenn nach der ersten Gabe keine sichtbaren Nebenwirkungen auftreten, kann eine zweite Gabe ernsthafte Komplikationen auslösen. Es gibt Hinweise, dass das „ansammeln“ des Wirkstoffes das Risiko der Nebenwirkungen erhöht.**

© webseite: [www.istbravectosicher.de](http://www.istbravectosicher.de)

Facebook Gruppe: „Ist Bravecto Sicher“:

<https://www.facebook.com/groups/istbravectosicher/>